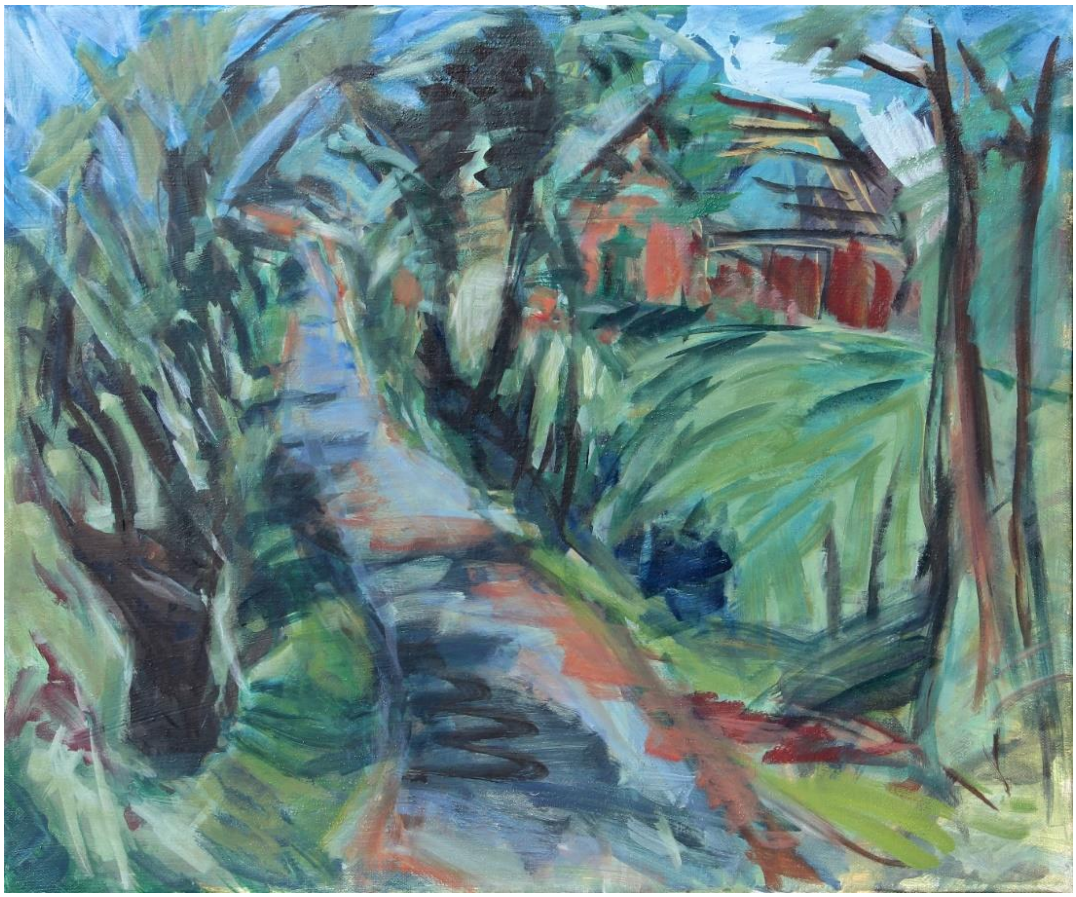
Tusculum

KUNSTBLITZ

November 2023

AUSSTELLUNGEN VON MITGLIEDERN

Jahreszeiten, Inga Lanzl, 23.11.2023 – 25.02.2024, München



AUSSTELLUNG INGA LANZL JAHRESZEITEN

Ausdrucksstarke Stadt- und Landschaftsgemälde im Wandel der Jahreszeiten - von der Natur inspiriert, expressiv umgesetzt mit kraftvollen Farben und dynamischem Duktus.

Rindchen's Weinkontor, Kontor München am Schlachthof, Zenettistr. 11 (Viehof), 80337 München

VERNISSAGE 23.11.2023 18:30 Uhr
Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

Tusculum

KUNSTBLITZ

November 2023

Der Tod und das Mädchen, Cornelia Dudel, Christine Zellner, Greta Rief und weitere Künstler*innen, 29.11.2023 – 14.01.2024, Wendlingen

Galerieverein der Stadt Wendlingen, Weberstraße 2, 73240 Wendlingen am Neckar

Geöffnet: Mi-Sa 15 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 18 Uhr
(24.,25.12.23 und 01.01.24 geschlossen)

Vernissage: 29.11.2023, 19 Uhr

Filmpremiere: 29.11.2023, 21 Uhr, Der Tod und das Mädchen
Der Dokumentarfilmer Gerhard Stahl, begleitete das Kunstprojekt über ein Jahr. Er gibt Einblicke in das künstlerische Schaffen und zeigt die Auseinandersetzung der Künstler mit dem Thema.

Konzert: Lotus Quartett Stuttgart, 13. Januar 2024, 19 Uhr

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Streichquartett f-Moll op. 80
Allegro vivace assai – Allegro assai – Adagio – Finale: Allegro molto
Franz Schubert, Streichquartett d-Moll D 810, „Der Tod und das Mädchen“
Allegro – Andante con moto – Scherzo: Allegro molto – Presto

Karte: 20 Euro an der Abendkasse, Schüler*innen und Studierende 14 Euro

Tusculum

KUNSTBLITZ

November 2023

We‘ll leave a light on, 13.09.– 10.11.
Gerd Lepic u.a., CIARUS, Straßburg, Frankreich

Alyn Smith, damals schottischer Abgeordneter, erklärte 2019 vor dem Europäischen Parlament: “Wir feiern internationale Solidarität und Bewegungsfreiheit. Wenn die Europäische Union nicht existierte, wir müssten etwas derartiges erfinden und Schottland wäre ein Teil davon“. Er schloss mit den Worten: “Liebe Kollegen, ich bitte Sie nicht darum, unsere internen Diskussionen zu lösen. Ich bitte Sie, ein Licht anzulassen, damit wir unseren Weg nachhause finden können“. Um an ein kulturell eigenständiges Schottland im Herzen Europas zu erinnern, veranstaltet die Künstler*innengruppe AiM (ARTISTS IN MOTION) zwei aufeinanderfolgende Kunstausstellungen: September – November 2023: WE’LL LEAVE A LIGHT ON in Strasbourg, dem politischen Mittelpunkt Europas sowie April - Mai 2024: PLEASE LEAVE A LIGHT ON in Dunoon, Schottland.

Mit dem Versprechen WE’LL LEAVE A LIGHT ON beschreitet AiM Wege, über die sich Menschen in Europa auf kreative Weise miteinander verständigen können – von Portugal bis Griechenland, von Italien bis Schottland. Es geht um nichts weniger als um eine Grenzen überschreitende Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander: die Förderung des Zusammenhalts, der Inklusion und des Wohlergehen in unseren Gesellschaften.

In den weiten Landschaften lassen wir ein Licht brennen, denn Licht gibt Hoffnung und Kraft, Helligkeit schenkt Sicherheit, Klarheit befreit, Leuchten macht glücklich. Licht steht für Vernunft, Wissen, Hoffnung, Sicherheit und erzeugt daher ein intensives Gefühl von Schutz. Es hat die Macht, die „dunklen“ Dimensionen der Realität offenzulegen und zu zerstören, die unterdrücken und uns zum Stolpern bringen. Wer sich nach dem Licht orientiert, nimmt einen Ausweg in den Blick, eine Möglichkeit und das Vertrauen darauf, dass wir gemeinsam die Gelassenheit und damit die Hoffnung wiederentdecken, auf Veränderung, auf eine Art Wiedergeburt.

Darüber hinaus dokumentiert WE’LL LEAVE A LIGHT ON eine künstlerische Diskussion über den starken und entscheidenden symbolischen Wert von „Licht“ in unserem Leben, im Denken, in der Kultur, in der heutigen Gesellschaft.

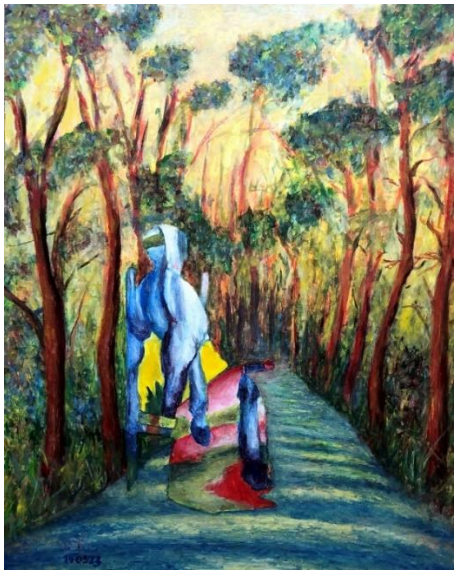
Der Diskurs wird subjektiv geführt, die künstlerischen Perspektiven auf das Thema sind vielfältig. Alle ausgestellten Werke zeugen vom Talent, der Entschlossenheit und dem körperlichen Einsatz der teilnehmenden Künstler*innen, ihre Spiritualität zum Ausdruck zu bringen. Aufgrund dieser individuellen Erkundung wird es möglich sein, die Magie der ästhetischen Elemente zu erfassen: in der Brillanz der Farben, in den Schatten, in den Spiegelungen, in der Figuration, in der Abstraktion. WE’LL LEAVE A LIGHT ON lädt die Betrachtenden dazu ein, die Kunstszene zu „betreten“, um Momente der inneren Stille zu erleben, des Friedens, der Hoffnung und Harmonie.

KUNSTBLITZ

Tusculum

November 2023

Jacoba van Heemskerck – 02.07. – verlängert bis 10.12.
Künstlerin und Inspiration / eine kleine Hommage
Uta Schnuppe Strack, Gerd Lepic und andere Künstler*innen aus Europa
Marie Tak van Poortvliet Museum, Domburg, Niederlande



Jacoba van Heemskerck auf dem Reitweg
Öl auf Karton, 50 x 40 cm

Gerd Lepic

Eurythmie in Domburg
Öl auf Karton 30 x 30 cm

Durchwoben
Intagliotypie auf Papier, 19 x 30 cm

Uta Schnuppe Strack

Lebensbaum
Intagliotypie auf Papier, 19 x 30 cm

Marie Tak van Poortvliet Museum, Niederlande, Ooststraat 10a, 4336 Domburg, Niederlande
So 02.07. – So 10.12. geöffnet täglich 10 - 17 Uhr

Tusculum

KUNSTBLITZ

Oktober 2023

Hauptversammlung der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien Euroart in Murnau, 12.-15.10.

Foto: Birgit Schwarzenberger

In jedem Jahr lädt Euroart in einem ihrer Mitgliedsländer zu einer Hauptversammlung ein. Für 2023 fiel die Wahl auf Deutschland und Murnau am Staffelsee. Neben Privatpersonen zählen im Blauen Land die Marktgemeinde Murnau, die Künstlervereinigung Murnau e.V. Tusculum und das Malwerk Oberhausen zu aktiven Mitgliedern bei Euroart. Die Hauptversammlung wurde von allen Beteiligten gemeinsam organisiert und durchgeführt, wobei die Marktgemeinde den weitaus größten Anteil daran übernahm. Das Tusculum steuerte eine Kunstausstellung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im Kultur- und Tagungszentrum bei. Einige Mitglieder der Künstlervereinigung Murnau engagieren sich auch in der europaübergreifenden Künstler*innengruppe „Artists in Motion“, die eine zusätzliche Ausstellung von Gemälden und Zeichnungen in den Tagungsräumen zeigte und im Hof des Murnauer Schlosses das partizipative Kunstprojekt „Wiege“ durchführte.

Ansprache Dr. Gerd Lepic anlässlich der Hauptversammlung der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien Euroart in Murnau am 13.10. im Schloßmuseum Murnau, Schloßhof 2-5, 82418 Murnau

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde!

Im Namen der Euroart Mitglieder Künstlervereinigung Murnau e.V. Tusculum und Malwerk Oberhausen sowie als Präsident der europaübergreifenden Künstler*innengruppe AiM heiße auch ich Sie in Murnau herzlich willkommen!

AiM

Die drei Buchstaben AiM stehen für „Artists in Motion“, einem eingetragenen Verein mit Sitz in Cernay-la-Ville, Frankreich. Wir fördern Kunst und Kultur durch die Schaffung eines transeuropäischen Raums für Zusammenarbeit zwischen Künstlern und Künstlerinnen aller Disziplinen. Die Mitglieder der Gruppe, zu der auch Angehörige der Künstlervereinigung Murnau e.V. Tusculum zählen, realisieren verschiedene Arten von Veranstaltungen wie Ausstellungen, Masterclasses, Konzerte, Tagungen und Residenzen. Aktuell zeigen wir in Strasbourg eine Ausstellung mit dem Titel „We’ll leave a light on“ unter Beteiligung von Kunstschaffenden aus Frankreich, Italien, Portugal, Griechenland und Deutschland. Unsere Ziele, die sich mit den Euroart-Statuten überschneiden, sind:

- europaübergreifende Zusammenarbeit von Künstler*innen und damit
- Fördern von Respekt für die Europäischen Kultur
- Fördern der Vielfalt der Europäischen Kultur
- und des Zusammenhaltes, der Inklusion und des Wohlergehens in unseren Gesellschaften
- interdisziplinäre Zusammenarbeit von Künstler*innen
- kritischer Diskurs über Themen von europäischer Bedeutung.

AiM-Kunstausstellung
AiM wurde eingeladen, im Rahmen dieser Tagung eine Kunstausstellung auszurichten. Eine Präsentation der Werke von 12 unserer Mitglieder ist hier im Veranstaltungsraum des Schloßmuseums sowie im Tagungsraum des Freilichtmuseums Glentleiten zu sehen. Besonders hervorheben möchte ich dabei die Bilderserie „Birds don't stop at borders“ von Wim Scheere aus Belgien. Bei der letzten Euroart-Hauptversammlung in Nida erstellte Wim Fotografien von Vögeln, die ohne Behinderung die nahe russische Grenze passieren konnten – in beide Richtungen. Auf der Grundlage dieser Dokumente schufen 15 Mitglieder von Artists in Motion Kunstwerke, die Wim Scheere wiederum als Fotoserie in ein Ausstellungsformat brachte. Die Bildergruppe wurde bereits im Frühling und Frühsommer in einigen belgischen Galerien gezeigt.

AiM-Kunstprojekt „Wiege“
Im direkten Anschluss an unser Treffen hier in diesem Saal werden Uta Schnuppe-Strack und Vera Schaub im Innenhof des Murnauer Schloßmuseums das partizipative Kunstprojekt „Wiege“ durchführen. Wie Sie wissen, ließen sich zwischen 1908 und 1914 Künstler*innen durch die besondere Landschaft und die bayerische Volkskunst in Murnau anregen und gingen revolutionäre Schritte hin zur expressionistischen Malerei. Seitdem gilt Murnau als „Wiege“ des Expressionismus. Unverhofft wurde Murnau aber auch zur „Wiege“ der Gruppe AiM. Aus der Selbstisolation der Covid-Zeit heraus hatten Uta Schnuppe-Strack und ich am Ostermontag 2020 europaweit Künstler*innen dazu eingeladen, sich an einer Internet-Aktion zu beteiligen, einer Untersuchung der Bedeutungsvielfalt der Maske. Mehr als 40 der Angeschriebenen folgten diesem Aufruf und kreierten von April bis Juni 2020 die Internet-Bilderpräsentation „Masks“. Aus dieser Zusammenarbeit erwuchs später die Gruppe AiM, die heute „Artists in Motion“ heißt. Zur Feier der Geburt von AiM in Murnau präsentieren Uta-Schnuppe-Strack und Vera Schaub heute das Kunstprojekt „Wiege“.

Charakteristisch für eine Wiege ist, dass man sie von außen schaukeln kann. Sie lässt sich aber auch durch die Eigenbewegungen des darin Liegenden bewegen. Der im bisherigen Kontext zunächst metaphorisch auf das soziale Phänomen übertragenen Begriff wird in diesem Kunstprojekt in einem doppelten Sinn zurückgeführt – zunächst an einen geografischen Ursprungsort und anschließend zum konkreten Objekt eines hölzernen schaukelnden Bettes für Babys. Wenn Sie Abbildungen von historischen europäischen Wiegen ansehen, finden Sie häufig Pentagramme oder religiöse Zeichen, wie sie auch sonst zur Dämonenabwehr vielfach an Betten, Türen, Fenstern und Bauwerken vorkamen.
Sehr geehrte Damen und Herren, im Namen der „Artists in Motion“ lade ich Sie nun alle dazu ein, gemeinsam mit den Künstlerinnen Uta-Schnuppe-Strack und Vera Schaub auf einem historischen Kinderbett Ihre Spuren zu hinterlassen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Hauptversammlung der Vereinigung der Europäischen Künstlerkolonien Euroart im Tagungsraum im Freilichtmuseum Glentleiten, 82439 Großweil

Der Markt Murnau, der die diesjährige Hauptversammlung von Euroart ausrichtet, lud die europaübergreifende Künstler*innengruppe Artists in Motion (AiM) dazu ein, im Rahmen der Tagung Kunstwerke im Schlossmuseum und im Tagungshaus zu präsentieren. Sechs Mitglieder der Künstlervereinigung Murnau e.V. beteiligen sich an der Ausstellung: Astrid Badstöber, Andrea Jungnitsch, Bernhard Kölbl, Gerd Lepic, Vera Schaub und Uta Schnuppe-Strack.

Wir möchten uns zunächst bei Herrn Bürgermeister Rolf Beuting und Frau Alexandra Thoni mit ihrem Team der Tourist-Info herzlich für ihre großzügige Einladung zur Tagung, der perfekten Ausrichtung und den vielen detailreichen Eindrücken zu Murnau bedanken. Wir konnten unsere persönliche Note mit einbringen - herzlichen Dank für all die Freiheiten, die uns eingeräumt wurden! Zuletzt danken wir Euroart für die interessante Tagung, die gemeinsame Zeit, den Ideenaustausch, die Workshops und den Raum für viele neue Ideen.
Wir freuen uns auf die nächste Hauptversammlung 2024 in Barbizon!

Ein Danke an Bernhard Kölbl

Durch deinen Weitblick und Interesse hast du die Möglichkeiten, einer europäischen Vernetzung vor vielen Jahren erkannt und Mitgliedschaften bei Euroart, der Vereinigung der europäischen Künstlerkolonien, bewirkt. Durch deine Vorarbeit, Initiative und dein Engagement wurden die Künstlervereinigung Murnau e.V. und später das Malwerk Oberhausen Mitglied bei Euroart.

Ein einziger Mensch schafft das alles nicht allein, daher gilt unser Dank auch, allen anderen aktiven Euroart-Enthusiast*innen, darunter: Helga Kölbl, Ivonne Sprotte, Greta Rief, Astrid Badstöber, Christa Mayr-Brandl, Andrea Ernst, Vera Schaub und Uta Schnuppe-Strack.